



Amtsgericht Leipzig

Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungsabteilung

Aktenzeichen: **456 K 207/23**

Leipzig, d. 19.01.2026

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Wochentag und Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Freitag, 08.05.2026	10:00 Uhr	Sitzungssaal 101, 1. OG	Hauptgebäude Bern- hard-Göring-Straße 64, 04275 Leipzig

folgender Grundbesitz öffentlich versteigert werden:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Torgau von Süptitz

lfd. Nr.	Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m ²	Blatt
1	Süptitz Flur 1	61/5	Gebäude- und Freifläche	Sandstraße 18	2.867	812
2	Süptitz Flur 1	57/4	Gebäude- und Freifläche	Sandstraße 18	75	812
3	Süptitz Flur 1	59/1	Gebäude- und Freifläche	Sandstraße 18	13	812

Unverbindliche Angaben laut Gutachten:

zu lfd. Nr. 1. Sandstraße 18, 04860 Dreiheide OT Süptitz:

Gewerbehalle mit rd. 1.000 qm Bruttogrundfläche, ehem. Lagerhalle in Stahlskelettbauweise als wirtschaftliche Einheit auf allen drei Grundstücken errichtet 1990, Umbau 2010 zu Soccer/2-Felder-Squashhalle mit Anbau von Umkleide- und Duschräumen, aktuelle Nutzung ab 2018 als Aufbereitungs-/Verkaufsraum für Wohnmobile angabegemäß durch Pächter (Vertrag nicht vorgelegt); Gaszentralheizung (in der Halle je ein wandmontierter Lufterhitzer pro Squaschfeld, in der Decke der Eingangshalle mit integriertem Gebläse und im Anbau Flachheizkörper); Nebengebäude/Garage eingeschossig, Baujahr vor 1945, ca. 100 qm Nutzfläche; zusätzlich ca. 20 Stellplätze (nach Luftbild 450 qm Freifläche) vorhanden

zu lfd. Nr. 2. wirtschaftliche Einheit mit Flst. 61/5 und 59/1 da überbaut

zu lfd. Nr. 3. wirtschaftliche Einheit mit Flst. 61/5 und 57/4 da überbaut

Die Verkehrswerte wurden gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG wie folgt festgesetzt:

lfd. Nr.	Objekt	Verkehrswert
1	Flst. 61/5	269.721,15 EUR
2	Flst. 57/4	7.055,84 EUR
3	Flst. 59/1	1.223,01 EUR
4	Gesamtausgebot	278.000,00 EUR

Die 5/10- und die 7/10-Verkehrswertgrenzen gelten in diesem Versteigerungstermin nicht mehr, §§ 85a, 74a ZVG.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 04.09.2023 in das Grundbuch eingetragen.

Rechtsbelehrung und Hinweise zur Terminbestimmung

Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert. Er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Anderenfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Anderenfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des in der Terminbestimmung genannten, anderenfalls des festgesetzten Verkehrswertes. Sicherheit kann nach § 69 ZVG geleistet werden durch:

- a) Bundesbankscheck
- b) Verrechnungsscheck, ausgestellt durch ein im Inland zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigtes Kreditinstitut
- c) unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zugelassenen Kreditinstituts (wie vor)
- d) rechtzeitige Überweisung an die Landesjustizkasse Chemnitz (Nachweis über Gutschrift muss im Termin vorliegen - Einzahlung deshalb **ca. 10 Tage vorher** veranlassen!)

Bei Vorlage eines Schecks ist darauf zu achten, dass dieser frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt sein darf.

Die Bankverbindung für die Überweisung der Sicherheitsleistung lautet:

Empfänger: Landesjustizkasse Chemnitz

IBAN: DE56 8700 0000 0087 0015 00

BIC: MARKDEF1870

Kreditinstitut: Deutsche Bundesbank, Filiale Chemnitz

Zahlungsgrund: Sicherheitsleistung <Aktenzeichen>, AG Leipzig

Bieter haben sich auszuweisen, Bevollmächtigte haben ihre Vertretungsmacht durch Vorlage einer öffentlich-beglaubigten Urkunde nachzuweisen.

Die Onlineversion des Verkehrswertgutachtens kann unter Angabe des gerichtlichen Aktenzeichens auf **www.zvsachsen.de** kostenfrei eingesehen werden. Die Terminbestimmung ist im Internet auf **www.zvg-portal.de** veröffentlicht.

Naumann
Rechtspfleger

